



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 128256m

FIRMA

WIENER LOKALBAHNEN GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 23.03.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

14.08.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

A2BCF49E73A3417C9D2C8F3AC8994B4D038460A
7D7EF5025C300C881F69270CE

MMag. Simone Schaller-Galler, geb. 25.10.1977

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

AKTIVA	279.739.880,60	298.363.592,12
Anlagevermögen	249.915.913,91	261.663.781,45
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.852.649,52	2.109.559,50
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.775.448,07	1.798.653,16
geleistete Anzahlungen	77.201,45	310.906,34
Sachanlagen	232.628.047,93	229.420.293,36
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	92.811.806,20	74.669.777,78
technische Anlagen und Maschinen	127.791.706,85	117.647.070,94
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.795.773,60	5.260.658,20
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.228.761,28	31.842.786,44
Finanzanlagen	15.435.216,46	30.133.928,59
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.035.000,00	28.733.712,13
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.400.216,46	1.400.216,46
Umlaufvermögen	29.591.012,72	36.535.624,36
Vorräte	7.741.574,60	7.074.680,93
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.741.574,60	7.074.680,93
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.848.301,95	29.459.680,82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.750.508,31	4.957.101,84
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.902.591,82	9.592.503,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	14.195.201,82	14.910.075,80
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.335.155,09	6.454.727,86
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.136,17	1.262,61
Rechnungsabgrenzungsposten	173.149,99	88.094,14
Aktive latente Steuern	59.803,98	76.092,17
PASSIVA	279.739.880,60	298.363.592,12
Eigenkapital	67.240.330,88	74.229.453,66
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
davon eingezahlt	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklagen	38.099.838,26	31.099.838,26
gebundene	99.838,26	99.838,26
nicht gebundene	38.000.000,00	31.000.000,00
Gewinnrücklagen	52.984.248,45	52.984.248,45
gesetzliche Rücklage	200,00	200,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	52.984.048,45	52.984.048,45
Bilanzverlust	-24.843.755,83	-10.854.633,05
davon Verlustvortrag / davon Gewinnvortrag	-10.854.633,05	1.187.622,30
Investitionszuschüsse	98.626.592,79	94.959.819,49
Rückstellungen	33.671.727,37	42.000.176,99
Rückstellungen für Abfertigungen	5.146.162,94	5.466.216,25
Rückstellungen für Pensionen	518.546,44	588.598,97
sonstige Rückstellungen	28.007.017,99	35.945.361,77
Verbindlichkeiten	80.201.229,56	87.039.532,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.396.043,96	18.332.089,15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	61.805.185,60	68.707.443,59

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.127.794,66	7.697.302,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.127.794,66	7.697.302,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.180.861,00	40.075.752,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.192.442,66	7.198.727,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	30.988.418,34	32.877.025,46
sonstige Verbindlichkeiten	37.892.573,90	39.266.478,03
davon aus Steuern	510.284,97	359.794,42
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	940.135,00	981.873,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.075.806,64	3.436.059,90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	30.816.767,26	35.830.418,13
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	134.609,24

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	73.019.295,47	69.456.824,97
andere aktivierte Eigenleistungen	807.295,87	938.350,40
sonstige betriebliche Erträge	17.411.540,29	9.584.342,27
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	269.077,67	240.308,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.543.704,07	39.771,00
übrige	13.598.758,55	9.304.262,61
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-9.294.792,33	-13.766.956,10
Materialaufwand	-4.071.942,34	-2.648.178,14
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.222.849,99	-11.118.777,96
Personalaufwand	-36.849.714,42	-35.111.419,02
Löhne	-12.454.959,15	-10.931.856,18
Gehälter	-16.268.934,75	-16.177.724,43
soziale Aufwendungen	-8.125.820,52	-8.001.838,41
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-357.976,18	-360.418,31
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-191.737,94	-540.119,41
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.098.854,11	-6.622.126,53
Abschreibungen	-12.709.557,05	-12.386.389,19
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.709.557,05	-12.386.389,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.758.099,77	-20.712.384,71
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-19.460,95	-9.699,95
Zwischensumme - Betriebserfolg	9.625.968,06	-1.997.631,38
Erträge aus Beteiligungen	100.000,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	846,17	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.801,19	380.660,76
davon aus verbundenen Unternehmen	50.799,29	40.434,26
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-21.688.712,13	-6.684.824,74
davon Abschreibungen	0,00	-6.684.824,74
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-21.688.712,13	-6.684.824,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.027.638,71	-2.536.638,19
davon betreffend verbundene Unternehmen	-1.166.290,49	-830.918,17
Zwischensumme - Finanzerfolg	-23.564.703,48	-8.840.802,17
Ergebnis vor Steuern	-13.938.735,42	-10.838.433,55
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.387,36	-16.199,50
Ergebnis nach Steuern	-13.989.122,78	-10.854.633,05
Jahresfehlbetrag	-13.989.122,78	-10.854.633,05

Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-1.187.622,30
Verlustvortrag aus dem Vorjahr / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-10.854.633,05	1.187.622,30
BILANZVERLUST	-24.843.755,83	-10.854.633,05

ANHANG

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2025 der WIENER LOKALBAHNEN GmbH

Rundungshinweis

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

I Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I.1 Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Abschlusses beibehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

I.2 Anlagevermögen

I.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Folgende Nutzungsdauer wird den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

in Jahren	Von	Bis
Patente und Lizenzen	3	5
Software	3	5
Marken und Warenzeichen	5	15
Konzessionen	5	15

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

I.2.2 Sachanlagen

In den Sachanlagen sind Anlagegüter enthalten, die seit der Schillingeröffnungsbilanz zu Festwerten geführt werden. Diese Bewertungsmethode erfolgte im Hinblick auf die Konzessionsbestimmungen des Bahnbetriebs. In den Jahresabschlüssen 2000-2004 wurden diese Festwerte durch eine Sonderabschreibung reduziert, sodass nur mehr die Werte für Grundstücke zu diesen historischen Werten ausgewiesen werden. Seit dem Geschäftsjahr 1999 wird über Auftrag der Aufsichtsbehörde von dieser Bewertungsmethode insofern abgegangen, dass nunmehr alle bisher als Erneuerungen im Aufwand verrechneten Herstellungsaufwendungen aktiviert werden und die betroffenen Festwerte abgehen. Vergleiche dazu Beilage 1 zum Anhang.

In den Sachanlagen sind Vermögensgegenstände ausgewiesen, die mit Subventionen von Gebietskörperschaften angeschafft wurden. Die Subventionen zu diesen Anlagen sind auf der Passivseite unter den Investitionszuschüssen ausgewiesen und werden in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Einzelanschaffungswert von EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Folgende Nutzungsdauer wird den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt.

in Jahren	Von	Bis
Bauten	15	50
Grundstückseinrichtungen	15	50
Technische Anlagen und Maschinen	3	40
Triebwagen	14	32
Busse	6	6
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	20

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Hierzu gehören anteilige Kosten für die betriebliche Altersversorgung und für freiwillige soziale Leistungen des Unternehmens. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs. 4 UGB sind nicht eingerechnet.

I.2.3 Finanzanlagen

Für Wertpapiere des Anlagevermögens gilt das gemilderte Niederstwertprinzip. Wertminderungen werden dann berücksichtigt, wenn sie voraussichtlich von Dauer sind. Eine vorübergehende Wertminderung eines Investmentfondsanteils im Anlagevermögen liegt nur dann vor, wenn die Wertminderung weder auf Verlusten, die im Fonds bereits realisiert wurden, noch auf Ertrags- oder Substanz ausschüttungen beruht, sowie weiters vertraglich oder faktisch ausgeschlossen ist, dass wertgeminderte Veranlagungen des Fonds veräußert werden.

Per Saldo liegen die Rechenwerte der WSTW Fonds aufgrund der stillen Reserven über den Buchwerten. Zum 31.12.2025 zeigen sich folgende Buchwerte bzw. Marktwerte:

Fonds	Buchwert in EUR 31.12.2025	Marktwert in EUR 31.12.2025	Buchwert in EUR 31.12.2024
WSTW IV	1.400.216	1.633.322	1.400.216

Bei den WSTW-Fonds handelt es sich um thesaurierende Investmentfonds. Die ausschüttungsgleichen Erträge haben zum 31.12.2024 für alle zu diesem Zeitpunkt gehaltenen Fonds kumuliert EUR 257.406 betragen. Zum Bilanzerstellungszeitpunkt liegen die ausschüttungsgleichen Erträge für das Jahr 2025 noch nicht vor.

I.3 Umlaufvermögen

I.3.1 Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Die in den Vorratslagern hauptsächlich vorhandenen Ersatzteile für Fahrbetriebsmittel werden nach Gängigkeit mit pauschalen Prozentsätzen zwischen 10 % und 80 % wertberichtigt.

I.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wurde für die restlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten pauschale Einzelwertberichtigungen gebildet. Bei Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

I.3.3 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

I.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen, welche das Folgejahr betreffen und im Wirtschaftsjahr 2025 bezahlt wurden, abgegrenzt worden.

I.5 Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden gebildet für temporäre Differenzen zwischen UGB und Steuerrecht, die für das Unternehmen zukünftige Steuervorteile ergeben.

I.6 Rückstellungen

I.6.1 Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Abfertigungen sowie der Jubiläums- und Treuegelder erfolgt mittels Projected Unit Credit Methode (PUC Methode) auf Basis eines 10 Jahres-Durchschnittszinssatzes. Wie schon in den Vorjahren wird für die Berechnung des Diskontierungszinssatzes ein Nominalzinssatz, der sich wie auch bei den Pensionsrückstellungen auf einen 10 Jahresdurchschnitt bezieht, herangezogen und ergibt abhängig von der Duration folgenden Zinssatz:

Rückstellungstyp	2025		2024	
	Zinssatz	Duration	Zinssatz	Duration
Abfertigungsrückstellungen	1,90 %	11	1,73 %	11
Jubiläumsgelder	1,59 %	6	1,40 %	6
Treuegelder	1,65 %	7	1,46 %	7

Die jährlichen Gehaltssteigerungen sind mit Anpassungen zwischen 6,42 % und 2,84 % (Vorjahr zwischen 4,20 % und 2,97 %) berücksichtigt.

Wie in den Vorjahren wird kein Fluktuationsabschlag angesetzt und ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren bei Männern und ein Pensionsantrittsalter zwischen 60 und 65 bei Frauen angenommen.

I.6.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung gebildet.

I.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

II Erläuterungen zur Bilanz

II.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel ersichtlich (siehe dazu Beilage 1 zum Anhang). Der Grundwert zur Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund beträgt EUR 3.670.118,67 (Vorjahr: EUR 3.670.180,62).

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen zeigt den Beteiligungsansatz an der Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH. Im Dezember 2025 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 7.000.000,00 durchgeführt. Somit beträgt der Beteiligungsansatz zum 31.12.2025 EUR 14.035.00,00.

Im Dezember 2025 wurde der Verkaufsprozess der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH abgeschlossen. Der Verkaufserlöse betrug EUR 10.000,00, gleichzeitig hat der abgegangene Buchwertwertansatz EUR 21.698.712,13 betragen, wodurch sich ein Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen von 21.688.712,13 ergibt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang dargestellt. Der Abgang der GWGs wird ebenso im gleichen Jahr vorgenommen und im Anlagenspiegel entsprechend dargestellt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Beilage 1 zum Anhang dargestellt.

II.2 Vorräte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vorräte betreffen ausschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

II.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

in EUR	Gesamt 31.12.2025	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr	Gesamt 31.12.2024	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.750.508	1.750.508	0	4.957.102	4.957.102	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.902.592	5.902.592	0	9.592.503	9.592.503	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	14.195.202	10.860.047	3.335.155	14.910.076	8.455.348	6.454.728
Gesamt	21.848.302	18.513.147	3.335.155	29.459.681	23.004.953	6.454.728

In den sonstigen Forderungen sind Subventionen für Investitionsvorhaben der Stadt Wien in Höhe von EUR 6.213.809,06 (Vorjahr: EUR 6.520.965,64), der Niederösterreichischen Landesregierung in Höhe von EUR 5.254.710,03 (Vorjahr: EUR 6.520.965,64), sowie Forderungen an das Finanzamt für Großbetriebe in Höhe von EUR 478.412,59 (Vorjahr: EUR 833.295,50) enthalten.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 1.168.929,64 (Vorjahr: EUR 1.078.379,85) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2025	31.12.2024
in EUR		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.559.977	1.354.442
Forderungen aus Cashpooling	4.342.615	8.238.061
Gesamt	5.902.592	9.592.503

Zur Erzielung einer effizienten Liquiditätssteuerung und Zinsoptimierung wurde im WIENER STADTWERKE Konzern mit 1. Juli 2010 ein konzernweites effektives Cash Pooling eingeführt.

Zwischen der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH als Poolführer (Master Company) und den am Cash Pooling teilnehmenden Konzerngesellschaften (Pool-Gesellschaften) wurde dazu ein Rahmenvertrag abgeschlossen. Weiters wurde zwischen den am Cash Pooling teilnehmenden Konzerngesellschaften (einschließlich der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH) und der kontoführenden Bank eine diesbezügliche Vereinbarung abgeschlossen und eine Konzernrichtlinie erlassen. In diesem Vertragswerk bzw. der Konzernrichtlinie werden der Informationsaustausch, die Verrechnung der Entgelte und Zinsen, die Aufnahme neuer Mitglieder sowie Kündigungsmöglichkeiten für das Cash Pooling geregelt.

Zur angemessenen Begrenzung des Haftungs- und Bonitätsrisikos hat die WIENER STADTWERKE GmbH gegenüber den betroffenen Bankinstituten Haftungserklärungen in Bezug auf ihre mittelbare 100 %-ige Beteiligung an der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH abgegeben.

II.4 Aktive latente Steuern

Unter den aktiven latenten Steuern werden die temporären Differenzen zwischen UGB und Steuerrecht ausgewiesen.

Zeitliche Unterschiede ergeben sich im Wesentlichen aus den Personalrückstellungen.

Die aktiven latenten Steuern der WIENER LOKALBAHNEN GmbH betragen EUR 59.803,98 (Vorjahr: EUR 76.092,17). Der für die latenten Steuern angewendete Steuersatz beträgt aufgrund der Zugehörigkeit zur steuerlichen Gruppe iSd § 9 KStG 2,3 %.

II.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt sich wie folgt dar:

in EUR	2025	2024
Stammkapital	1.000.000	1.000.000
Gewinnrücklagen	52.984.248	52.984.248
Kapitalrücklagen	38.099.838	31.099.838
Jahresergebnis	-13.989.123	-10.854.633
Ergebnisvortrag	-10.854.633	0
Gesamt	67.240.331	74.229.454

Gemäß Beschluss vom 7.5.2025 wurde der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von EUR -10.854.633 zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Dezember 2025 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 7.000.000,00 durchgeführt.

II.6 Investitionszuschüsse

Die Investitionskostenzuschüsse stellen im Wesentlichen Subventionen von Körperschaften öffentlichen Rechts für im Anlagevermögen ausgewiesene Sachanlagen dar.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse stellt sich wie folgt dar:

in EUR	2025	2024
Stand am 01.01.	94.959.819	91.873.714
Zugänge Gebietskörperschaften	11.145.372	9.933.711
Zugänge sonstige Investitionsförderungen	216.605	168.403
Summe Zugänge	11.361.977	10.102.114
Auflösung	-6.851.949	-6.334.872
Rücknahme Forderungswidmung VJ	-806.936	0
Abgänge Übrige (zu Restbuchwert)	-36.319	-681.137
Stand am 31.12.	98.626.593	94.959.819

Der Stand der Investitionszuschüsse gliedert sich wie folgt:

in EUR	2025	2024
Konzessionen und Software	-523.090	-532.149
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	-523.090	-532.149
Grundstücke und Gebäude	53.550.984	-47.710.736
Technische Anlagen und Maschinen	35.938.843	-34.248.086
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	-1.489.379	-1.423.961
Geleistete Anzahlungen	-7.124.297	-11.044.888
Summe Sachanlagen	98.103.503	-94.427.671
Summe Gesamt	98.626.593	-94.959.819

II.7 Rückstellungen

Die Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

in EUR	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	5.146.163	5.466.216
Rückstellungen für Pensionen	518.546	588.599
Rückstellung für Jubiläumsgelder	1.373.339	1.456.419
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	2.876.254	2.881.754
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	626.124	577.944
Sonstige Rückstellungen	23.131.301	31.029.244
Gesamt	33.671.727	42.000.177

Die sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

in EUR	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für sonst. Wagnisse	2.299.347	6.290.734
Übrige Rückstellungen	20.831.953	24.738.510
Gesamt	23.131.301	31.029.244

Die Rückstellungen für sonst. Wagnisse enthalten eine Drohverlustrückstellung für die Sparte BUS. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine Verwendung iHv EUR 1.925.780 und eine Auflösung iHv EUR 2.065.607.

In den übrigen Rückstellungen wurde eine in den Vorjahren dotierte Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten iHv EUR 18.458.715 (Vorjahr: EUR 19.786.371) teilweise aufgelöst. Die Auflösung resultiert aus einer vermindert drohenden Umsatzrückzahlung im Geschäftsjahr 2026 gegenüber der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH.

II.8 Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

in EUR	Gesamt 31.12.2025	RLZ < 1 Jahr	RLZ 1-5 Jahre	RLZ > 5 Jahre	Gesamt 31.12.2024	RLZ < 1 Jahr	RLZ 1-5 Jahre	RLZ > 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.127.795	6.127.795	0	0	7.697.302	7.697.302	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.180.861	5.192.442	8.238.141	22.750.277	40.075.752	7.198.727	7.959.869	24.917.157
Sonstige Verbindlichkeiten	37.892.574	7.075.807	5.790.722	25.026.046	39.266.478	3.436.060	5.645.318	30.185.100
Gesamt	80.201.230	18.396.044	14.028.863	47.776.323	87.039.533	18.332.089	13.605.187	55.102.256

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2025	31.12.2024
Sozialversicherungsanstalten	940.135	981.873
Steuern	510.285	359.794
Übrige	36.442.154	37.924.810
Gesamt	37.892.574	39.266.478

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.450 (Vorjahr: EUR 712.235) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

in EUR	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.219.023	5.233.191
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	32.877.025	34.701.882
sonstige Verbindlichkeiten	84.813	140.679
Gesamt	36.180.861	40.075.752

II.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen.

II.10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich im folgenden Geschäftsjahr auf EUR 55.886 (Vorjahr: EUR 61.510), in den folgenden fünf Geschäftsjahren auf EUR 279.432 (Vorjahr: EUR 246.039).

Die WIENER LOKALBAHNEN GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 das letzte Triebfahrzeug aus dem Investitionsprojekt TW500 aktiviert. Alle 34 neuen Triebfahrzeuge werden im operativen Betrieb eingesetzt. Da per Stichtag noch nicht alle Projektmeilensteine erreicht wurden, werden im Abschluss noch Verbindlichkeiten aus dem Projekt in Höhe von EUR 1.919.967 ausgewiesen.

II.11 Haftungsverhältnisse

Unverändert zum Vorjahr weist die Gesellschaft unter der Bilanz keine Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen aus.

III Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

III.1 Umsatzerlöse

in EUR	2025	2024
Inlandsumsätze	70.766.287	66.992.672
Auslandsumsätze	2.253.008	2.464.153
Gesamt	73.019.295	69.456.825

Die meisten Auslandsumsätze finden in Deutschland statt mit insgesamt EUR 1.740.498 (Vorjahr: EUR 1.640.718)

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

in EUR	2025	2024
Badner Bahn	56.928.632	53.680.831 ¹
Bahnbetrieb Vollbahn	4.061.574	3.816.828
Bahn Infrastruktur	635.186	3.283.477 ¹
Bus	11.163.763	8.168.098
New Services	230.140	507.591
Gesamt	73.019.295	69.456.825

¹Die Werte Badner Bahn und Bahn Infrastruktur wurden zum Vorjahr im Sinne einer konsistenten Darstellung der Sparten angepasst. Im Vorjahresbericht betrugen die Werte für die Sparte Badner Bahn EUR 44.446.117 und für die Sparte Bahn Infrastruktur EUR 12.518.191.

III.2 Sonstige betriebliche Erträge

in EUR	2025	2024
Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	269.078	240.309
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.543.704	39.771
Übrige	13.598.759	9.304.263
Gesamt	17.411.540	9.584.342

In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ist die Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Drohverlustrückstellung für die Sparte BUS in Höhe von EUR 2.065.607 enthalten (vgl. II.7 und III.3).

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Investitionszuschüssen iHv EUR 7.000.165 (Vorjahr: EUR 6.334.872).

III.3 Aufwand für Material u. so. bez. Leistungen

in EUR	2025	2024
Aufwendungen für Material	4.071.942	2.648.178
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.222.850	11.118.778
Gesamt	9.294.792	13.766.956

Die Verringerung der Aufwendungen in 2025 für bezogene Leistungen liegt darin, dass 2024 eine Drohverlustrückstellung BUS in der Höhe von rd. TEUR 6.290 gebildet wurde.

III.4 Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2025	2024
Abfertigungsaufwand	273.543	675.864
Beiträge Zusatzpensionsversicherung	342.106	303.445
Veränderung Abfertigungsrückstellung	-423.911	-439.190
Gesamt	191.738	540.119

III.5 Aufwendungen für Pensionen

Die Aufwendungen für Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2025	2024
Pensionsaufwand	35.657	98.243
Beiträge Zusatzpensionsversicherung	402.722	382.610
Veränderung Pensionsrückstellung	-80.403	-120.435
Gesamt	357.976	360.418

Bezüglich der Aufwendungen für Pensionen der Vorstandsmitglieder wurde für 2025 und 2024 die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

III.6 sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen teilen sich wie folgt auf:

in EUR	2025	2024
Steuern (soweit nicht unter Z18 UGB)	19.461	9.700
Übrige	22.738.639	20.702.685
Gesamt	22.758.100	20.712.385

Die Position Übrige weist folgende wesentlichen Komponenten auf:

in EUR	2025	2024
Instandhaltungsaufwendungen	11.025.906	8.893.989
EDV Aufwendungen	2.542.800	2.331.485
Miet- und Pachtaufwand	332.451	1.921.543
Reinigungsaufwand	964.752	685.332
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	626.967	632.363
Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen	7.245.763	6.237.973
Gesamt	22.738.639	20.702.685

Die Verringerung des Miet- und Pachtaufwandes liegt darin, dass das Infrastrukturbenutzungsentgelt nicht mehr wie in 2024 als Mietaufwand, sondern in den bezogenen Leistungen gezeigt wird.

Bezüglich Honorare für die Abschlussprüfung wird auf den Konzernanhang der WIENER STADTWERKE GmbH verwiesen.

III.7 Personalaufwand im Finanzergebnis

Der Zinsanteil der Personalarückstellungen, welcher im Zinsaufwand dargestellt wird, beträgt EUR 137.365 (Vorjahr: EUR 128.648).

III.8 Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen, welcher aus dem Verkauf der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH entstammt (siehe dazu II.1 Anlagevermögen).

III.9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die WIENER LOKALBAHNEN GmbH ist als Gruppenmitglied in eine steuerliche Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG mit der WIENER STADTWERKE GmbH als Gruppenträgerin einbezogen. Diesbezüglich wurde mit der WIENER STADTWERKE GmbH eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen. Die Steuerumlage wird nach dieser Vereinbarung nach der Verteilungsmethode ermittelt, wobei jedoch eine Mindestumlage in Höhe von 2,3 % (Vorjahr: 2,3 %) des steuerpflichtigen Einkommens zu leisten ist.

Die ausgewiesenen Steuern betreffen die Gruppensteuerumlagen für das Jahr 2025 in Höhe von EUR 33.629 (Vorjahr: TEUR 18), die Mindeststeuerumlage in Höhe von EUR 500 (Vorjahr: TEUR 0,5), sowie die Auflösung von aktiven latenten Steuern iHv EUR 16.288 (Vorjahr: TEUR -2).

III.10 Rücklagenbewegung

Zum Stichtag 31.12.2025 wird ein Bilanzverlust in der Höhe von EUR 24.843.756 ausgewiesen. Der Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von EUR 10.854.633 wurde zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Dezember 2025 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 7.000.000 durchgeführt.

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzverlust 2025 in voller Höhe auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

IV Sonstige Angaben

IV.1 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der WIENER STADTWERKE GmbH mit Sitz in Wien und gehört ihrem Vollkonsolidierungskreis an. Der Konzernabschluss liegt beim Firmenbuchgericht Wien auf.

Zu folgenden verbundenen Unternehmen bestehen regelmäßige geschäftliche Beziehungen:

WIENER LOKALBAHNEN Verkehrsdienste GmbH
WIENER LINIEN GmbH & Co KG
WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG
WIEN ENERGIE TownTown GmbH
WIEN ENERGIE GmbH
WIENER NETZE GmbH
WienIT GmbH
BESTATTUNG WIEN GmbH
FRIEDHÖFE WIEN GmbH
B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe GmbH
WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Service GmbH
WIENER STADTWERKE GmbH
WIPARK GARAGEN GmbH
WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung GmbH
Upstream - next level mobility GmbH
immOH! Energie und Gebäudemanagement GmbH
HC immOH! Infrastruktur Services GmbH
WIENER LOKALBAHNEN Cargo GmbH (zum Bilanzstichtag nicht mehr Teil des Konzerns)

IV.2 Angaben zu Beteiligungsunternehmen

Zusammensetzung der Beteiligungen zum 31.12.2025:

Unternehmen	Sitz	Anteil in %	Letzter vorliegender Jahres- abschluss	Eigenmittel in TEUR	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag in TEUR
Verbundene Unternehmen					
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	15.189	563

IV.3 Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Jahresdurchschnitt:

~ FTE	2025	2024
Arbeiter	217	196
Angestellte	223	225
Lehrlinge	8	6
Gesamt*	448	427

IV.4 Pillar II

Die EU-Vorgabe Pillar 2 wurde mit dem Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG) umgesetzt und ist erstmals auf ab dem 31. Dezember 2023 beginnende Wirtschaftsjahre anzuwenden.

Für alle Unternehmen des Wiener Stadtwerke Konzerns, die in der Steuerjurisdiktion Österreich tätig sind, wird aufgrund der im MinBestG (Mindestbesteuerungsgesetz) vorhergesehenen Safe Harbour-Regelungen keine Auswirkung erwartet.

IV.5 URG Kennzahlen

Das Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) sieht vor, dass das Unternehmen die Einleitung eines Reorganisationsverfahrens beantragen kann, sofern Reorganisationsbedarf vorliegt. Im Rahmen der URG Haftungsbestimmungen wird dabei auf die Eigenmittelquote und eine fiktive Schuldentilgungsdauer verwiesen. Dabei wird ein Reorganisationsverfahren vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

Die Eigenmittelquote beträgt 37,1 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt 5,5 Jahre. Aufgrund der errechneten Kennzahlen liegt daher kein Reorganisationsbedarf vor.

IV.6 Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

IV.6.1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Herr Dr. Thomas Gruber (bis 14.11.2025)

Frau MMag.^a Schaller-Galler Simone (ab 14.11.2025)

Bezüglich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird für 2025 die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 3 und 4 UGB in Anspruch genommen.

IV.6.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen:

Herr Mag. Roman Fuchs, Aufsichtsratsvorsitzender (bis 13.01.2026)

Frau KommR. Mag.^a Monika Unterholzner (ab 13.01.2026)

Herr Mag. Gerhard Hirczi, Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter (bis 01.01.2025)

Frau Drⁱⁿ Michaela Blaha, Mitglied

Herr Mag. Marko Miloradovic, Mitglied (bis 28.02.2025)

Herr Mag. Fritz Lehr, MBA, Mitglied

Frau Mag.^a Alexandra Reinagl, Mitglied

Frau MMag.^a Karoline Süka, Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter (ab 02.04.2025, Mitglied 10.01.2025)

Herr Dipl.Ing. Dr. Bernhard Steger (ab 14.1.2026)

Herr Karl Kleinert, Mitglied, vom Betriebsrat entsandt (bis 13.03.2026)

Herr Anis Jendoubi, Mitglied, vom Betriebsrat entsandt (ab 13.03.2026)

Herr Laszlo Molnar, Mitglied, vom Betriebsrat entsandt

Herr Dragisa Brukic, Mitglied, vom Betriebsrat entsandt

Die Bezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen für das Berichtsjahr EUR 26.300 (Vorjahr: EUR 15.885).

An die Geschäftsführung, Vorstände sowie die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden, wie im Vorjahr weder Kredite gewährt noch zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse eingegangen.

IV.7 6. Angaben über Geschäfte gemäß § 237 Z 8b UGB:

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

IV.8 7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die geopolitische Situation im Nahen Osten ist durch die jüngsten militärischen Auseinandersetzungen erheblich angespannt. Aus den aktuellen Ereignissen können Auswirkungen auf die Rohstoffpreise nicht ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang können sich für die WIENER LOKALBAHNEN GmbH negative Auswirkungen aus gestiegenen Energiebeschaffungskosten ergeben.

Wien, am 23. März 2026



Simone Patrizia Schaller-Galler, 23.03.2026 11:51

qualifizierte digitale Signatur

MMag.^a Schaller-Galler Simone
Geschäftsführerin

WIENER LOKALBAHNEN GmbH

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Stand am 01.01.2025 EUR	Zugänge/ Abschreibungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	5.102.257,08	92.995,13	74.059,30	183.217,17	5.304.410,08	3.303.603,92	288.455,86	0,00	63.061,95	-35,82	3.528.962,01	1.798.653,16	1.775.448,07
2. Geleistete Anzahlungen	310.906,34	4.201,45	0,00	-237.906,34	77.201,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	310.906,34	77.201,45
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.413.163,42	97.196,58	74.059,30	-54.689,17	5.381.611,53	3.303.603,92	288.455,86	0,00	63.061,95	-35,82	3.528.962,01	2.109.559,50	1.852.649,52
<u>II. Sachanlagen</u>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	125.581.570,29	2.637.546,65	3.652,83	19.911.304,47	148.126.768,58	50.911.792,51	4.406.672,70	0,00	3.502,83	0,00	55.314.962,38	74.669.777,78	92.811.806,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	180.003.039,07	10.226.501,87	2.475.561,21	6.815.675,44	194.569.655,17	62.355.968,13	6.835.074,08	0,00	2.414.011,18	917,29	66.777.948,32	117.647.070,94	127.791.706,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.033.606,70	297.977,21	126.026,32	256.300,64	13.461.858,23	7.772.948,50	1.018.829,84	0,00	124.776,42	-917,29	8.666.084,63	5.260.658,20	4.795.773,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	32.715.554,94	1.441.833,54	0,00	-26.928.591,38	7.228.797,10	872.768,50	0,00	872.768,50	0,00	35,82	35,82	31.842.786,44	7.228.761,28
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	160.524,57	160.524,57	0,00	0,00	0,00	160.524,57	0,00	160.524,57	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	351.333.771,00	14.764.383,84	2.765.764,93	54.689,17	363.387.079,08	121.913.477,64	12.421.101,19	872.768,50	2.702.815,00	35,82	130.759.031,15	229.420.293,36	232.628.047,93
<u>III. Finanzanlagen</u>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.418.536,87	7.000.000,00	28.383.536,87	0,00	14.035.000,00	6.684.824,74	0,00	0,00	6.684.824,74	0,00	0,00	28.733.712,13	14.035.000,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.400.216,46	0,00	0,00	0,00	1.400.216,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400.216,46	1.400.216,46
Summe Finanzanlagen	36.818.753,33	7.000.000,00	28.383.536,87	0,00	15.435.216,46	6.684.824,74	0,00	0,00	6.684.824,74	0,00	0,00	30.133.928,59	15.435.216,46
Summe Anlagevermögen	393.565.687,75	21.861.580,42	31.223.361,10	0,00	384.203.907,07	131.901.906,30	12.709.557,05	872.768,50	9.450.701,69	0,00	134.287.993,16	261.663.781,45	249.915.913,91